

Verdener Aller-Zeitung

Kreiszeitung für den Landkreis Verden

DIENSTAG

VERDEN

2. SEPTEMBER 2014



Saniert und wieder freie Fahrt: Die Einmündung der Autobahnauf- und -abfahrt Verden-Nord. ■ Foto: Wienken

B 215: Verkehr rollt wieder

Sanierung der Bundesstraße vor dem Abschluss / Markierungsarbeiten

VERDEN ■ Geschafft! 3,2 Kilometer Asphalt innerhalb von knapp drei Wochen saniert, und nun rollt der Verkehr wieder über die Bundesstraße 215. „Kein Chaos, die Arbeiten sind reibungslos verlaufen und wir sind voll im Zeitplan geblieben“, freut sich Funda Türkmen, Fachbereichsleiterin der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsstelle Verden.

Es ist ein Berg von Arbeit, den die Behörde gemeinsam mit dem zuständigen Bauunternehmen hinter sich gelassen hat. Die ersten Maschinen der Firma Matthäi waren bereits Anfang August angerückt. Asphalt abfräsen, dabei den Verkehr durch die Baustellen leiten und die neue Straßendecke einbauen, immer den jeweiligen Zeitplan im Nacken.

Drei Bauabschnitte waren es, die zwischen der Eisenbahnbrücke in Dauelsen bis über die Autobahn zur Brücke in Verden-Walle abge-



Die Bundesstraße 215 wurde auf einer Länge von über drei Kilometern abgefräst und erneuert.

wickelt werden mussten. „Besondere Herausforderungen waren die zeitweiligen Vollsperrungen der B 215 und die Sanierungen im Bereich der Autobahnein- und -ausfahrten an der A 27“, so Bauingenieur Dittmar Hasselhof. Die Abfahrt Verden-Nord war sogar mehrere Tage komplett dicht. „Der Asphalt in den Einmündungen zur Autobahn war völlig kaputt, da musste die Firma richtig ran“, so Hasselhof. Bremsen, anfahren, aufbiegen, viel Schwerlastverkehr, der

Zahn der Zeit hatte nicht nur der Verschleißdecke, sondern auch dem Untergrund zugesetzt. „Wir haben uns da für einen ganz neuen, tiefgründigen Aufbau entschieden“, berichtet Hasselhof.

Mehrarbeit, die naturgemäß auch mehr Zeit brauchte. „Die Baufirma hat sich voll rein gekniet, war zeitweilig mit bis zu 13 Mann im Einsatz“, weiß Funda Türkmen. Bis in die Abendstunden sei im jeweiligen Abschnitt gearbeitet worden.

Die Autos rollen zwar schon wieder zwischen Verden und Walle, der letzte Feinschliff fehlt der B 215 allerdings noch. „Die Übergänge zwischen neuem und altem Asphalt werden geglättet, die Fahrbahnränder sowie die Einläufe für das Regenwasser gefräst und kontrolliert“, so Hasselhof. Danach rücken die „Maler“ an, um der Piste mit den Fahrbahnmarkierungen ein „Gesicht“ zu geben. Mit langwierigen Straßensperren müssen die Autofahrer nicht mehr rechnen. Der Verkehr könne während der Arbeiten wechselseitig an den Markierungsfahrzeugen vorbeifahren, erklärt Dittmar Hasselhof.

Mit 700 000 Euro Baukosten hatten die zuständigen Planer zu Beginn der umfangreichen Sanierung gerechnet. „Nach unseren bisherigen Einschätzungen wird es dabei bleiben“, konnte Funda Türkmen eine weitere positive Nachricht vermelden. ■ mw